

Metal Only

Das einzig WAHRE Metalradio im Netz!

Band: Hammercult (IL)
Genre: Thrash Metal
Label: SPV/Steamhammer
Album Titel: Built For War
Spielzeit: 40:47
VÖ: 28.08.15



2010 haben sich die Israelis, die 2011 das Metal Battle Wacken gewonnen haben, gegründet. Kurz vor dem Battle erschien die EP "Rise Of The Hammer" (2011). Danach folgte das Debütalbum "Anthems Of The Damned" (2012), bevor 2014 der zweite Langdreher mit dem Titel "Steelcrusher" folgte. Nun kommt mit "Built For War" die dritte Scheibe auf den Markt.

Die Grundlage des Sounds bildet meist schneller Thrash Metal der Marke Bay-Area; als Beispiel seien hier mal Death Angel genannt. Die Gitarristen bauen in ihr pfeilschnelles Riffing allerdings viele Melodien ein, die das Ganze sehr eingängig klingen lassen. Auch der Sänger kombiniert einerseits an mittlere In Flames (Reroute To Remain ect.) erinnernde Screams mit melodischem Klargesang.

Man traut es sich ja mittlerweile kaum noch zu schreiben, aber es kommt dabei ein, im positiven Sinne gemeinter, leichter Metalcore-Touch rein. Unterstützt wird das Ganze noch durch die moderne, druckvolle Produktion von Tue Madsen.

Auch das Schlagzeug ballert gut nach vorne. Zur Abwechslung gibt es dann noch ordentlich groovende Stücke wie "Ready To Roll". Wer die rockigen Stücke von Sodom mag, wird hier durchaus bedient. Auch gradliniges Gekloppe, man höre "Altar Of Pain", gibt es zwischendurch auf die Lauscher.

Eine eigene Identität ist hier allerdings nicht vorhanden. Das ganze Album lässt sich zwar in einem Rutsch gut durch hören, es bleibt aber wenig hängen. Die Stücke sind nett arrangiert und sauber gespielt. Alles in allem etwas zu sauber und nett. Obwohl man den Jungs die Botschaften wie in "I Live For This Shit" durchaus abnimmt, fehlt einfach der zündende Funke. Alles wirkt sehr glatt gebügelt und eine gewisse Rüdigkeit fehlt einfach im Sound. Mit dem im Waschzettel angekündigtem Thrash-Metal-Manifest hat man sich doch etwas zu weit aus dem Fenster gelehnt.

Fazit:

Mit diesem Album bereichern Hammercult weder die Szene, noch beschädigen sie diese ernsthaft. Unterm Strich bleibt ein modern klingendes Thrash-Album, mit dem man sicherlich nicht wirklich was verkehrt macht. Im Wust der Veröffentlichungen wird sich jeder aber zweimal überlegen, wo er den Euro lässt. Und ob der in den Taschen von Hammercult landet, muss jeder selbst entscheiden.

Punkte: 6,5/10

Anspieltipps: Spoils Of War

Weblink: <http://www.hammercult.com>

Lineup:

Yakir Shochat - Vocals
Guy Ben David - Guitar
Yuval Kramer - Guitar
Elad Manor - Bass
Maayan Henik - Drums

Tracklist:

01. From Parts Unknown (Intro)
02. Rise Of The Hammer
03. I Live For This Shit
04. Spoils Of War
05. Ready To Roll
06. Raise Some Hell
07. Blackened Blade
08. Let It Roar
09. Ode To Ares (Interlude)
10. Altar Of Pain
11. Blood And Fire
12. Saturday Night Circle Pit Fight
13. Road To Hell

Autor: Possessed